

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul e.V.



Stellv. Vorsitzende Monika Bongartz
Niehler Str. 246
50733 Köln

Mail: mbongartz@netcologne.de
Fon: 0221/6366344
Mobil: 0170/8662241
eMail: mbongartz@netcologne.de
Web: www.koeln-istanbul.de
Facebook: Städtepartnerschaftsverein
Köln-Istanbul e.V.

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul
c/o W. Kluth, Tondernstr. 43, 50825 Köln

Köln, den 31.12.2024

Ausführlicher Jahresrückblick 2024 des „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln – Istanbul“ e.V.

Dr. Norbert Burger, unser Gründungsoberrbürgermeister von Köln, betonte in der Ratsitzung am 10. Dezember 1996: „Durch das beiderseitige, gelebte Bekenntnis zur vielschichtigen Kooperation und zur Völkerverständigung kann durch die Städtepartnerschaft Köln-Istanbul ein kommunaler Beitrag zu den deutsch-türkischen Bemühungen um Frieden, Stabilität und europäische Integration geleistet werden“.

Norbert Burger: „Städtepartnerschaften sind Friedensangebote von unten; der Friede ist so wichtig, dass man ihn nicht allein den Staatslenkern überlassen darf!“

Liebe Mitglieder sowie liebe Freundinnen und Freunde, Sponsoren und Spender*Innen und KooperationspartnerInnen unseres Städtepartnerschaftsvereines,

ein ereignisreiches Jahr geht dem Ende zu, das Neue wird wieder viele Veränderungen und Herausforderungen mit sich bringen. Nicht verändern wird sich unsere Zielsetzung: „Förderung der Völkerverständigung“! Mit unseren vielfältigen Aktivitäten wollen wir diesem Auftrag nachkommen.

In unserem Rückblick wollen wir Sie informieren welche Aktivitäten wir in 2024 umsetzen konnten und welche Planungen für 2025 bisher erarbeitet wurden. Wir haben uns entschlossen für dieses Jahr auch eine Kurzfassung zu erstellen. Für diejenigen die intensiver zurückblicken wollen, die auch mehr „Stimmung“, Hintergründe erfahren wollen wird, auch wie in den vergangenen Jahren, ein ausführlicher Rückblick erstellt.

Januar 2024

Im „Damla Plus“ in Mühlheim fand erstmalig ein Vereinsbrunch mit 48 TeilnehmerInnen in angenehmer Atmosphäre statt. Es gab durchweg positive Resonanz, das Preis – Leistungsverhältnis war sehr überzeugend.

An der Veranstaltung der Auslandsgesellschaft im Landtag NRW im Rahmen des 75-jährigen Bestehens der Gesellschaft nahm Monika Bongartz teil. Ziel der Veranstaltung waren Aus-

tausch und Vernetzung. In 4 Arbeitsgruppen wurden folgende Themen bearbeitet: Das NRW – USA – Jahr: Perspektiven für die Zukunft, Kommunale Entwicklungszusammenarbeit: das Instrument „Aufbaupartnerschaften“, Nachwuchs in den Städtepartnerschaften und Beteiligungskultur in der Vereinsarbeit. Es waren ca. 300 Personen anwesend (130 Vereine und Vertreter von Städten, sowie Landräte und das diplomatische Corps). Aus Köln waren CA, mehrere Stäpa-Vereine, das internationale Büro der Stadt und das Amerikahaus vertreten. „Nachhaltigkeit“ und „Beziehungen schaffen“ wurden als sehr wichtig erachtet, sowie auch die Kommunikation zwischen den OBs der Partnerstädte und OB Köln. Die innenpolitischen Probleme der Städte können nicht in den Vereinen gelöst werden. Stäpas „auf Eis legen“ wurde sehr negativ bewertet.

Im Januar fand unsere Klausurtagung statt und wir entwickelten das vorläufige Jahresprogramm.

Februar 2024

Am alljährlichen Sternmarsch in der Altstadt, zu dem die Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums e.V. als Dankeschön die Teilnehmer des letztjährigen Schull- und Veedelszöch einlädt, fanden sich ca. 30 Stäpa-Freunde ein. Die Stimmung war ausgelassen, unsere Gruppe tanzte und schunkelte mehrere Stunden zur live-Musik der Kölner Bands auf dem Alter Markt - eine sehr schöne und stimmungsvolle Veranstaltung!

Unter Federführung von CologneAlliance, beteiligten wir uns am Umzug der Kölner Schull- und Veedelszöch 2024 mit dem Motto: „Mer blieve am Ball – in Köln un üvverall!“ Hedi berichtete begeistert über die erfolgreiche Teilnahme der Cologne Alliance-Karnevalsgruppe. Es nahmen 66 Personen aus den Reihen der Kölner Stäpa-Vereine teil, die in den jeweiligen Fußballtrikots die 22 Partnerstädte Kölns repräsentierten. Aus einigen Partnerstädten (z.B. Rotterdam, Lille, Cork, Liverpool) waren Vereinsfreunde angereist und nahmen mit großem Enthusiasmus am Umzug teil. Durch große farbige Luftballons, auf denen die Namen der Partnerstädte geschrieben standen, wirkte unsere Gruppe bunt und freundlich und kam beim Publikum gut an. Die Stimmung war sehr gut, es standen mehr Zuschauer am Straßenrand als in den Jahren zuvor (lt. WDR). Unsere Gruppe hatte großen Spaß an dieser Aktion und traf sich Anschluss an die, doch recht anstrengende Wegstrecke, zum Essen, Trinken und Feiern im Consilium. Seitens unseres Vereins nahmen 6 Personen am Umzug teil.

Planungstreffen mit einigen Lehrerinnen, die an der Inforeise nach Istanbul teilgenommen hatten zur Vorbereitung auf den Gegenbesuch in 2025. Mit dabei waren ebenfalls Christine Arabin. (Partnerin, dt-türk. Jugendbrücke aus Istanbul) Michaela Thissen, Monika, Walter, Theresia und Ihsan. Theresia berichtete, dass mit den Anwesenden insgesamt 4 Kölner Schulen repräsentiert waren, die in der Besuchswoche ihre Schulen vorstellen werden. Neben den Schulbesuchen wird es ein Sightseeing-Programm geben. Die Gruppe soll ca. 10 Personen umfassen. Die Finanzierung erfolgt über die Deutsch-Türkische Jugendbrücke, sowie Eigenbeteiligung der Teilnehmerinnen.

März 2024

Mitgliederversammlung des Vereines mit Neuwahl des Vorstandes. Unser Jahresprogramm 2024 wurde einstimmig beschlossen.

Es wurden gewählt: Walter Kluth (Vorsitzender), Monika Bongartz (Stellv. Vorsitzende), Anne Huesmann (Schatzmeisterin), Hedi Bilican (Schriftführerin), Hasan Ates, Ahmet Altinova,

Sevgi Senay, Brigitte Förderer, Malik Karaman, Fikret Üçgüler, Theresia Wieck (Beisitzer*innen), Zuhale Ergiden, Yeliz Karadeli-Yasar, Hasan Koc (Kassenprüfer*innen)

Anlässlich des Weltfrauentags hatte der türkische Generalkonsul Turhan Kaya zu einer Podiumsdiskussion unter dem Titel „100 Jahre Republik; Frauen und Führung“ in seine Residenz eingeladen. 2 interessante Diskussionsrunden, das Cello/Piano Konzert mit Dilbay Tokay und Emine Serdaroglu sowie der anschließende Empfang mit türkischen Köstlichkeiten rundeten den Abend ab und führten zu intensivem Austausch mit den anderen Gästen.

Cologne Alliance lud zum „Präsidentenstammtisch“ ein, an dem die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Stäpa-Vereine teilnahmen. Anwesend war auch Frau Dr. Klemm, Leiterin der Abteilung Internationales der Stadt Köln mit einigen Mitarbeitern aus ihrem Team, um über die Arbeit der Abteilung zu informieren.

April 2024

Bei der Info-Veranstaltung im Bürgerzentrum Ehrenfeld hielt Frau Topcu, Journalistin bei der Deutschen Welle, einen sehr guten Vortrag zu den Kommunalwahlen in der Türkei und der aktuellen Situation. Im Anschluss an den Vortrag beantwortete sie Fragen der interessierten Anwesenden. Der anschließende Umtrunk fand bei unserem Mitglied im Herbrands statt.

„Unsere Wanderung in Vogelsang - Eine interkulturelle Reise durch die Eifel mit 34 TeilnehmerInnen, vorwiegend aus dem Städtepartnerschaftsverein Köln Istanbul, aber auch aus anderen Städtepartnerschaftsvereinen wie Barcelona und Rotterdam.

Das Ziel: die eindrucksvolle NS-Ordensburg Vogelsang in der malerischen Eifel. Diese historische Stätte, auf dem Berg Erpenscheid oberhalb der Urfttalsperre gelegen, sollte nicht nur eine atemberaubende Landschaft bieten, sondern auch Raum für interkulturellen Austausch und Erkundungen. Die Wanderung begann am Fuße des Berges Erpenscheid nahe Schleiden-Gemünd, von wo aus sich eine panoramaartige Aussicht auf die Umgebung bot. Die Vielfalt der Teilnehmer in Ihrer bunten Mischung bot während des Aufstiegs zahlreiche Gelegenheiten für Gespräche über unterschiedliche Kulturen. Am Ende kehrten die Wanderer zum Abendessen in das nahegelegene Restaurant Nirvana ein.

Ein schöner Tag mit vielen Eindrücken und glücklichen Teilnehmern.“

Text: Ahmet Altinova, Sevgi Senay

Mai 2024

U.a. mit unseren Spenden und vielen anderen SpenderInnen von über 7000,00 € hat unser Partnerverein „Rotary Club Bosphorus“ Wohncontainer und einen PC-Raum für die Erdbebenopfer in Hatay beschaffen können.

Die von unserem Städtepartnerschaftsverein 2014 initiierte Gründung der Dachorganisation der Kölner Städtepartnerschaftsvereine „CologneAlliance“ feierte am 14.05.24 ihr 10-jähriges Bestehen im Restaurant Consilium (wo auch die Idee für die Gründung entstanden ist). Am 06.Mai 2014 haben fast alle Kölner Städtepartnerschaftsvereine gemeinsam mit der Stadt Köln den neuen Verein gegründet, der folgende Aufgabe hat:

»Als Plattform der Städtepartnerschaftsvereine bietet CologneAlliance allen Kölnerinnen und Kölnern die Möglichkeit, die Idee der Internationalität aktiv zu leben. Dazu werden Strategien und Projekte entwickelt, die über die Arbeit der Vereine informieren und zum Unterstützen und Mitmachen begeistern.«

Nach der Begrüßung durch den CA-Vorsitzenden Prof. Dr. Ludger Giesberts hielt BM Wolter und Alt OB Roters eine Rede und unser CA-Chor „Klangbrücke“ trat auf.

Vorher fand die Mitgliederversammlung von CA statt.

Juni 2024

Kurz vor der Fußball EM 2024 sollte ein Zeichen für die grenzübergreifende Toleranz, Vielfalt und Respekt gesetzt werden. Auf den Poller Wiesen fand das Fußballturnier der Kölner Städtepartnerschaften mit 6 Mannschaften aus den Partnerstädten statt. Es verlief in sehr guter Stimmung, „Unsere“ Mannschaft, die von Özgür Yasar organisiert wurde, hat den 1. Platz gewonnen.

Vom 02.06. – 09.06.2024 fand unsere jährliche Vorstandsreise nach Istanbul mit folgenden Zielen statt:

Kontaktpflege mit den Istanbulern Freunden, Freundschaftsessen + div. Gespräche: Im Vordergrund standen die persönliche Begegnung und der Austausch zu den unterschiedlichsten Themen. Wir erlebten gemeinsam einen schönen, unterhaltsamen, lebendigen Abend.

- Kontaktpflege Stadtverwaltung Istanbul, Leiter des Kulturreisereferates, Hr. Volkan Aslan; Leiter der Tourismusabteilung, Hr. Hüseyin Gazi Cosan: die aktuellen Plänen und Veränderungen: in der Stadt. z. Zeit wird vieles umstrukturiert um sich besser informieren, organisieren zu können und Synergien zu bilden. Für die Städtepartnerschafts und Kulturarbeit wurden z.B. 13 „Provinzen“ definiert (statt der offiziellen 26) und es wird ein zentrales Kooperationsbüro für die Städtepartnerschaftsarbeit aufgebaut, z.B. um gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen. Das Kölner Residenzprogramm „Atelier Galata“ in Istanbul war beiden Herren noch unbekannt. Spontan wurden wir eingeladen eine Fahrt zu einigen der neueröffneten Kulturstätten zu machen.

- Ausstellungseröffnung „Adahan Expedition II“: Nachdem wir bereits 2019 die „Kunstnavigation“, (Julia Giesers und Sven Nowak Köln) bei ihrem Kunstprojekt „Adahan Expedition“ im Rahmen der Biennale unterstützt haben, konnten wir sie nun auch bei „Adahan Expedition II“ begleiten und erfreulicherweise bei der Eröffnung persönlich dabei sein. Thomas Mühlbauer, Deutsch – Türkische Buchhandlung, er hatte die Wände seines Cafés im 1. Stock für die Ausstellung zur Verfügung gestellt. Präsentiert wurden die Fotos, von Wolfgang Rieger (Vereinsmitglied) und Bilder von Jens Emde zu Istanbul, Fotos von Michael Schiffhorst und Collagen von Sylvia Dölz, zu Köln.

- Kontaktpflege mit dem Leiter des Internationales Büros, Hr. Barbaros Büyüksagnak: Er möchte neue, gemeinsame Aktivitäten anregen: er lädt uns ein in 2025 ein gemeinsames großes Konzert zu realisieren. Auch für die offizielle Einweihung der Köln – Straße in Maltepe wird er sich einsetzen.

- * Kontaktpflege mit der Friedrich - Naumann-Stiftung für die Freiheit, Fr. Apelt: Die FNFS ist seit 33 Jahren in der Türkei, seit 2002 in Istanbul präsent. Sie arbeitet vor allem mit NGO`s zusammen. Arbeitsschwerpunkt ist die Menschenrechtsarbeit mit vielen unterschiedlichen Maßnahmen.

- * Spaziergang durch den Kreuzfahrthafen „Galataport“: Spaziergang über den neugestalteten Uferbereich und den 2022 fertiggestellten Kreuzfahrthafen „Galataport“ bis zum neuen Kunstmuseum „Istanbul Modern“. Es ist ein neues Wohn und Geschäftszentrum entstanden.

- Besuch des Atelier Galata: Herr Jochen Pröhl und der jetzigen Stipendiatinnen Roswitha Haring (Literatur), die Keramikkünstlerin Youn Hee Park und Hülya Kiziltas die das Projekt logis-

tisch betreut und die Immobilie verwaltet. Sie berichteten von ihren vielfältigen Erfahrungen in der quicklebendigen Partnerstadt.

Seit Dezember 2008 besteht das „Atelier Galata“, ein Künstler Residenz Programm der Stadt Köln und der Kunststiftung Nordrhein-Westfalen

- Vorbereitung des Lehreraustausches 2025, IELEV Schule Cagaoglu: Frau Christine Arabin Özarlan, Frau Aydogan Islak, Frau Hale Aydogan: Das Gespräch fand in der IELEV Schule (İstanbul Erkek Liseliler Eğitim Vakfı) statt, sie ist eine private Stiftungsschule der Ehemaligen des Istanbul Lisesi. Bereits 2012 bei der Lehrerreise waren wir dort zu Besuch. Sie besteht inzwischen aus 2 Kindergärten, Vorschulen, 2 Grund- und Mittelschulen und 1 Gymnasium in verschiedenen Stadtteilen.
- Vereinsfest und Konzert zur Wiedereröffnung des Club Teutonia auf Einladung von Fr. Beate Kretzschmann: Nach 12 Jahren Umbau und Sanierung feierte der Club Teutonia mit einem wunderbaren Fest seine Wiedereröffnung, an der wir sehr gerne teilnahmen. Hr. Thomas Mühlbauer, Vorsitzender des Clubs, erinnerte an die wechselvolle Geschichte, Herr Generalkonsul Johannes Regenbrecht hob in seiner Rede die Bedeutung des Vereines, u.a. als wichtiger Ansprechpartner und wichtige Konstante in den deutsch – türkischen Beziehungen hervor. Der ungarische Künstler Janos Balazs gestaltete den Abend musikalisch. Wir erlebten bekannte und unbekannte Musikstücke (von Chopin, Brahms-Balazs, Liszt, Schumann und Sulzer – Balazs) mit hervorragenden Interpretationen und Improvisationen. Eine absolut beeindruckende und begeisternde Aufführung. Der stv. Direktor Herr Dr. Richard Wittmann des Orient Institutes, hielt einen sehr interessanten Vortrag zur Geschichte des Vereins ab 1880 – 1930. Der Abend endete mit leckerem Fingerfood, vielen interessanten Gesprächen und im Hintergrund spielte das – neugegründete - Teutonia Orchester seine Premiere.
- Besuch des Sommerfestes der Kulturakademie Tarabya: Zum 5. Mal feierte die Kulturakademie Tarabya ihr Sommerfest auf dem Gelände der historischen Sommerresidenz des deutschen Botschafters. Hier leben und arbeiten die Stipendiaten (7 Künstlerapartments, Begegnungsraum, 2 Ateliers). Der Tag begann für uns mit einer Bosphorusfahrt von Karaköy nach Tarabya, direkt am Anleger der Botschaft. Am Fest beteiligen sich insgesamt 40 KünstlerInnen, mehr als 100 Personen waren an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt. Die Eröffnung erfolgte mit einem Konzert der Ney Flötistin Burcu Karadag und dem Pianisten und Komponisten Hans Lüdemann (Tarabya Alumno). Durch das Programm führten Lena Alpozan, künstlerische Leitung und Rüdiger Kappes, Generalkonsulat Istanbul.

Als Hausherr sprach Botschafter Herr Jürgen Schulz die Eröffnungsworte, Herr Johannes Ebert, Generalsekretär des Goethe – Instituts sagte u.a. dass in der jetzigen Zeit seien Kreativität, Austausch und Dialog wichtiger denn je. Tarabya sei ein Ort des Dialoges, an dem auch kontrovers diskutiert werden kann. Als Überraschungsgast war Gerald Asamoah, Deutscher Botschafter für die Euro 2024, anwesend.

Wir haben uns sehr gefreut dass wir das Fest miterleben konnten. Wieder konnten wir viele „alte“ Bekannte begrüßen und haben neue Gesprächspartner kennen gelernt.

Juli 2024

Das Konzert „Dark Waters – eine Sinfonie der Flucht“ von Fuat Saka wurde in der Kölner Philharmonie aufgeführt. Bei unserer Vorstandsreise 2022 haben wir in Istanbul auf Einladung von OB Ekrem Imamoglu das Konzert „Dark Waters“ erleben können. Es war ein sehr eindrucksvolles, bewegendes und schönes Konzert.

Frau OB Reker hatte zur Eröffnung des diesjährigen CSD Wochenendes zum Empfang im Rathaus eingeladen. Gekommen waren die Organisatoren des CSD Zeitzeuge Tree Sequoi, der 1969 den Anfang des CSD in New York erlebt hatte, Vertreter der Parteien, Verbänden, Vereinen und der Kölner Partnerstädte. Begrüßen konnte sie auch Gäste aus Istanbul (Metin) und 7 anderen Partnerstädten. Für diese war bereits seit 2 Tagen ein interessantes Programm mit Besuchen, z.B. Aidshilfe und Besichtigungen organisiert worden. In ihrer Rede zitierte sie den 1. Artikel des Grundgesetzes „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Sie machte deutlich, dass dies eine Verpflichtung für ALLE bedeutet, jederzeit und überall. Zum Abschluss hisste sie die „Progress -Pride“ Flagge vor dem Rathaus. „Die Pride-Flagge steht seit Beginn ihrer Entwicklung für Stolz und Empowerment unterdrückter Randgruppen und repräsentiert queere Communitys. Sie ist ein wichtiges Symbol gegen Homophobie und Sexismus und darf auf keinem Christopher Street Day und keiner Pride Parade fehlen. In ihrer ursprünglichen Form besteht die Flagge aus sechs unterschiedlichen Farben, die vertikal angeordnet sind. Die Progress-Pride-Flagge ergänzt die Fahne um weitere Farben, die gezielt queere People of Color und Trans- Menschen repräsentieren und diesen Gruppen mehr Sichtbarkeit verleihen. Die Flagge ist somit ein wichtiges Symbol für Intersektionalität. Sie zeigt, dass Menschen in ihrer Identität von unterschiedlichen Unterdrückungsmechanismen betroffen sein können, zum Beispiel gleichzeitig von Homophobie und Rassismus.“ (Luise Rau, Utopia)

August 2024

Dem Lions Club Lindenthal spendeten wir Istanbul Kataloge, CA Memory Spiele sowie CA Marco Polo Bücher für deren Tombola beim Stadtteilstfest „Lindenthaler Flair“.

September 2024

Teilnahme am Empfang im Rathaus anlässlich des Demokratiefestivals des Kölner Jugendring e.V. mit Teilnehmer*Innen aus den Partnerstädten, Die Woche stand unter dem Motto. „political participation around the world“. Hr. BM Wolter und Hr. Buff (Kölner Jugendring) begrüßten die Gäste aus den Partnerstädten und die Anwesenden. Wir konnten die 4 Istanbul Gäste begrüßen, alle arbeiten im Amt für Jugendliche in der Großstadtverwaltung Istanbul und organisieren Veranstaltungen in allen Bezirken. Im Anschluss haben wir Hr. Barbaros Büyüksag-nak Fotos der Veranstaltung zugesendet. Inhaltlich haben sich die Jugendlichen mit Musik, Demokratie und Begegnung auseinandergesetzt.

Teilnahme an der diesjährigen Dreikönigswallfahrt im Kölner Dom mit 15 anderen Städtepartnerschaftsvereinen bei der das Friedensgebet in den Sprachen der Kölner Partnerstädte gesprochen wurde. Für unseren Verein hat Zuhail das Friedensgebet in türkischer Sprache vorgelesen. Die Veranstaltung war sehr berührend und gut besucht. Nach dem Friedensgebet gab es ein kleines „Come together“ im Museum Ludwig und ein Spaziergang zum HBF. Dort konnten wir die Pflanzaktion, initiiert von Köln-Barcelona, bestaunen. Für jede Städtepartnerschaft wurde ein eigenes Beet in den Farben des Landes und mit den typischen Pflanzen und mit Informationen zur jeweiligen Partnerstadt gestaltet. Eine tolle Aktion, die viel Aufsehen erregte. Der Barcelona-Verein lud darüber hinaus zu einem Umtrunk mit selbst gemachten Tapas am Norbert-Burger-Platz ein.

Oktober 2024

Der Köln- Marathon ist mehr als nur ein sportliches Ereignis; er dient auch als Brücke zwischen den Partnerstädten Kölns. Seit 2013 sind Sportler aus den Partnerstädten eingeladen, am Köln Marathon teilzunehmen. Dieser internationale Austausch unterstreicht die Bedeutung

des Sports für die Völkerverständigung und den kulturellen Dialog. Traditionell lud Fr. OB Reker am Vorabend des Marathons die Gäste aus den Partnerstädten zu einem Empfang ins Rathaus. BM Hr. Wolter begrüßte die Anwesenden aus: Kattowitz, Betlehem, Lüttich, Lille, Indianapolis, Dnipro und Istanbul. Auch das Team Galiläa (Schulteam) war wieder mit dabei. BM Wolter machte die Wichtigkeit des Sports als verbindendes Mittel zu Freundschaft und Frieden deutlich. Er erläuterte die Geschichte des Historischen Rathauses und des Spanischen Baus: dorthin wurden alle zum anschließendem „Pasta-Essen“ eingeladen. Er wünschte den Läufer*Innen, dass sie einen unvergesslichen Lauf in Köln erleben und mit ihrer persönlichen Wunschzeit im Ziel einlaufen. Im Anschluss bedankten sich die Delegationen für die Einladung, für Köln – Istanbul sprach Herr Dr. Tamer Aker für die 5köpfige Läufergruppe. Insgesamt reisten mit Ehepartnern 9 Personen an. Die Gäste zeigten sich sehr zufrieden mit der gesamten Aktion, inkl. Empfang im Rathaus, Pasta-Essen und vor allem mit den erreichten Laufzeiten.

D/T Chorkonzert mit dem Yunus Emre Institut im BÜZE Ehrenfeld. Musik als Brücke in den Deutsch-Türkischen Beziehungen: Köln und Istanbul. Das Programm gestalteten „Aynur & 3K Musikchor“ und der in 2023 (nach einer Idee von W. Kluth) von CologneAlliance gegründete „Kölner Städtepartnerschaftschor-Klangbrücke“. Das Programm begann mit einer Eröffnungsrede von Dr. Yılmaz Bulut, dem Direktor des Yunus Emre Instituts in Köln, auch Walter Kluth begrüßte die Anwesenden. Anschließend sprach der Ehrengast, Bürgermeister Dr. Ralf Heinen (SPD), zu den Anwesenden. Er betonte, dass diese Veranstaltung nicht nur eine Brücke zwischen Köln und Istanbul schlage, sondern auch eine wichtige Rolle in den deutsch-türkischen Beziehungen spiele. Er versprach, seine Unterstützung auch in Zukunft fortzuführen. Musikalisch begann der Abend mit dem Lied „Istanbul Kafasi“, danach folgte der Chor mit einer Mischung aus traditionellen und modernen Liedern in Türkisch, Griechisch und Deutsch, darunter Klassiker wie „Telgrafın Telleri“, „Hayat Bayram Olsa“, „Hatırla Sevgili“ und „Üsküdar’a Giderken“. Der Höhepunkt des Konzerts war, als alle Zuschauer gemeinsam „Üsküdar’a Giderken“ sangen. Eine besondere Überraschung bot der Chor mit der Darbietung eines Stücks in Gebärdensprache, was das Publikum besonders bewegte. Chorleiterin Aynur Cronauer erklärte stolz, dass die Übersetzung des Liedes in Gebärdensprache sowohl auf Deutsch als auch auf Türkisch erfolgte, um alle Menschen, insbesondere Menschen mit Behinderung, einzubeziehen.

Besuch und Vorstellung des Vereines beim neu amtierenden Türkischen Generalkonsul in Köln, Herrn Hüseyin Kantem Al der in Berlin aufgewachsen ist. An dem Gespräch nahmen Walter, Monika, Theresia, Zuhal und Sevgi teil. Herr Kantem Al wurde über die Aktivitäten unseres Vereines informiert. Das Gespräch verlief in angenehmer Atmosphäre.

Zum diesjährigen Empfang anlässlich des 101. Gründungstages der Republik Türkei hatte der neue Generalkonsul Hüseyin Kantem Al und seine Frau Muattara Al eingeladen. Es nahmen mehrere Vereinsmitglieder teil. Die Veranstaltung war interessant und verlief in angenehmer Atmosphäre, mit der Gelegenheit „alt Vertraute“ wiederzusehen und sich auszutauschen.

Zum Praxistag „Austausch, Informationen & Vernetzung für Praktiker*innen“, in der Mercatorhalle, Duisburg, hatten die Auslandsgesellschaft, Europa- Checks und der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten NRW die Kommunen und zivilgesellschaftliche Organisationen eingeladen. Teilgenommen haben ca. 180 Interessierte. Vorgestellt und verteilt wurde die aktualisierte Broschüre: Städtepartnerschaften – Entwickeln – Leben – Ausbauen – Finanzieren. Die TeilnehmerInnen konnten an 4 Workshops teilnehmen: Strategieentwicklung in bestehenden Städtepartnerschaften; Finanzierungsmöglichkeiten für Städtepartnerschaften, Innovative Formate zur Beteiligung von Jugendlichen in Städtepartnerschaften und Herausforderungen

und Krisen in Städtepartnerschaften bewältigen. Beim „Markt der Möglichkeiten“ präsentierten sich: Landesinitiative Europa-Schecks, Auslandsgesellschaft, Europa Direkt Zentrum, CERV, Deutsch – Französischer Bürgerfonds, Deutsch – Türkische Jugendbrücke, UK - German Connection, Deutsch – Niederländisches Jugendwerk, Deutsch – Französischer Jugendausschuss, Servicestelle für mehr internationale Jugendarbeit in NRW; Servicestelle der Kommunen in der Einen Welt und der Kleinprojektfonds ERW.

Zufällig trafen wir: Nurten Özcelik und Kollege aus Herten, Hr. Kasim Yekerler, Eurotürk, Hr. Cem Sentürk, Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung (ZfTI), Hr. Engin Sakal, Landesintegrationsrat NRW und aus Istanbul: Hr. Dogan Yeniocak, Innovation und Technologie-Direktor der Stadtverwaltung Istanbul – Esenyurt (Esenyurt plant eine neue Städtepartnerschaft mit Bochum).

Ein anstrengender, sehr interessanter Tag mit vielen Informationen und Einschätzungen, viele Gespräche und guter Austausch in den Pausen und an den Informationsständen! Einige Ideen haben wir bereits aufgenommen und Anregungen geschrieben.

Teilnahme am Empfang der Oberbürgermeisterin zum 60-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum Köln – Tunis.

Der Verein feierte mit einem Tunis-Tag auf der Schildergasse. In 6 Pavillons konnten sich alle informieren, einem Kupferschmied bei der Arbeit zusehen, eine Bilder-ausstellung gab einen vielseitigen Eindruck in das Land und Leben. Tunesische Spezialitäten, Wein und Patisserie wurde angeboten. Ein wunderbarer Tag!

November 2024

In Kooperation mit unserem Städtepartnerschaftsverein Köln-Istanbul veranstaltete das Bürgerzentrum Ehrenfeld einen Kabarettabend zum Themenschwerpunkt Köln-Istanbul mit Jürgen Becker. Dieser hatte Fatih Cevikkollo, Serhat Dogan, Aydin Isik und den Krätzchensänger Phillip Oebel eingeladen. Der Abend war eine gelungene Veranstaltung, an der ca. 100 Besucher teilnahmen.

Zur Foto- und Bilderausstellung „Impressionen und Stadtspuren aus Köln, Istanbul und Tunis“ hatten die Städtepartnerschaftsvereine Köln-Istanbul und Köln-Tunis sowie das Kölner Yunus Emre Institut in die Kunsthalle Lindenthal eingeladen. Ca 140 Gäste konnten bei der Vernissage die Arbeiten von Gülüzar Cicek, Karin Angele, Rita Kropp, Necat Nazaroglu, Wolfgang Rieger, Holger Schnapp und Steit Slings besichtigen. Musikdarbietung von Irina Gembickaia und ein wunderbares Buffett rundeten die schöne Veranstaltung ab.

Vereinsarbeit

Es fanden 8 Vorstandssitzungen und 1 Mitgliederversammlung statt. Zur Vorbereitung diverser Aktivitäten und zur Kontaktpflege führten wir einige Zoomkonferenzen und Gespräche durch.

Aktuelle Diskussionsthemen bei den Vorstandssitzungen waren die jeweils aktuelle Situation in der Türkei und in Deutschland.

Es wurden 4 neue Mitglieder aufgenommen, 10 Mitglieder sind ausgetreten. (davon verstorben 2, wegen Umzug 1, ausgeschlossen wurden 3).

Walter hat Kondolenzschreiben anlässlich des Todes von: Ursula Vences (Vorstand Städtepartnerschaft EI – Corinto/EI Realejo); Winrich Granitzka (Mitglied seit 2/ 1998) Gesine Kronenburg (Mitglied seit 10/2013) Alice Gneipelt (frühere Vorsitzende des Städtepartnerschaftsverein Klausenburg/Cluj-Napoca) versandt.

Ende Dezember 2024 waren 186 Personen/Firmen/Vereine Mitglieder unseres Städtepartnerschaftsvereins.

An insgesamt 8 Abenden trafen sich fast 80 Mitglieder, Freunde und Gäste aus Köln und Istanbul zum Stammtisch im „Lyly“.

Ein neuer Punkt ist der „Engagement-Nachweis“. Unser Verein kann auf Wunsch Bescheinigungen ausstellen, wenn jemand sich im Verein engagiert. Ferner können ehrenamtlich Aktive eine Ehrenamtskarte beantragen, mit der man an vielen Stellen vergünstigte Eintrittspreise erhält.

An alle Mitglieder, Interessierte sowie an bestimmte Zielgruppen in Köln wurden Rundschreiben, Veranstaltungseinladungen, Gratulationen zu Geburtstagen und Auszeichnungen, Feiertagsgrüße, z.B. zum Internationalen Frauentag, Genesungswünsche, Wellcome und Abschiedsbriefe für unsere Kooperationspartner, Trauerbriefe, Zeitungsberichte und Informationen zu Austauschprojekten, verschickt.

Einige Anfragen konnten wir beantworten (zu Praktikumsplätzen in Istanbul und Köln, TeilnehmerInnen an Forschungsprojekten, Suche nach Produzenten in der Türkei, nach Unterkünften...)

Gerne unterstützten wir den Schüleraustausch der Gesamtschule Holweide mit dem Kartal Anadolu Lisesi und konnten Hilfestellungen geben. Ebenso machten wir Werbung für Istanbul bezogene Veranstaltungen wie z.B. von der Hochschule für Musik und Tanz initiierte Ringvorlesung zum Thema: „Zwischen Istanbul und Köln: postmigrantische Klangräume im Dialog der Wissenschaftskulturen“.

Schreiben an Städtetag bzgl. möglicher gemeinsamer Veranstaltungen mit dem Türkischen Kommunalverband (Präsident ist OB Imamoglu). Die Antwort war sehr positiv! Unsere Anregung wird in die Planungsgespräche für 2025 mitaufgenommen. Fr. Dvorkina wies darauf hin, dass 2025 die Deutsch Türkische Partnerschafts-konferenz in Istanbul für April 2025 geplant sei und der Deutsche Städtetag als Kooperationspartner in die Vorbereitung mit involviert ist.

Monika und Walter trafen sich mit Herrn Amann von Köln Tourist, um Möglichkeiten der Werbung für Istanbul Kulturaktivitäten zu sondieren. Das Kölner Büro arbeitet jedoch nur für Touristen, die Köln besuchen. Die Türkei ist hierbei nicht unter den ersten 10 Plätzen. Herr Amann bot jedoch an, unsere Veranstaltungen bekannt zu machen sowie Hilfe bei Hotelbuchungen und Führungen zu leisten. Der Support für Istanbul besteht unsererseits u.a. darin, dass wir nächstes Jahr eine Kulturreise dorthin anbieten.

Auch auf der Web-Seite, über Instagram, über Facebook und auf dem You-tube Kanal informierten und berichteten wir regelmäßig.

Auf der Webseite finden Sie auch alle ausführlichen Berichte.

Unsere Flyer konnten wir bei einigen Istanbul / Türkei- bezogenen Veranstaltungen verteilen und ausgelegt.

In Medienberichten zur politischen, finanziellen und allgemeinen Situation der Türkei wurde öfters auf die bestehende Städtepartnerschaft hingewiesen. Unsere Spendenaufrufe und Veranstaltungshinweise wurden veröffentlicht.

Istanbul

Mit der Stadt Istanbul, Internationale Abteilung, Kultur – Tourismus- und Jugendamt hat es in Köln und Istanbul einige Treffen und Austausche gegeben. Vor allem die Gespräche während der Vorstandsreise waren zukunftsweisend.

Seit der VSR 24 sind wir Mitglied und beziehen den Newsletter des Istanbulers Vereins „Die Brücke“ regelmäßig.

Im September hat Fr. Dr. Regine Grienberger die Funktion der deutschen Generalkonsulin in Istanbul übernommen. Zur Berufung haben wir ihr einen welcomebrief geschrieben und unseren Verein vorgestellt. In einem persönlichen Telefonat mit W. Kluth zeigte sie sich sehr interessiert und lud den Verein im Rahmen der nächsten Vorstandsreise ins Konsulat ein.

Cologne Alliance

In vielen Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlung, Gesprächen mit den Mitarbeiter*Innen des Internationalen Büros der Stadt, mit VertreterInnen aus Kultur und Wirtschaft haben die CA Vorstandsmitglieder und die Beiratsmitglieder Vernetzungen, Synergien, Weiterentwicklungen für die Kölner Städtepartnerschaftsvereine und der Stadt Köln geplant und entwickelt. Die Veranstaltungen waren sehr gelungen und gut organisiert!

Neue Partnerstadt Dnipro ergänzt den „Walk of Friends“ am Flughafen KölnBonn. Der Verbindungsgang zwischen Terminal 1 und Terminal 2 mit den bunten Rollos demonstriert das Verhältnis zu unseren weltweiten Partnerstädten: „Köln hat Freunde in aller Welt“!

Organisiert von CA wurde u.a. das Friedensgebet im Dom, die Präsentation anlässlich des Ehrenamtstages, weitere wunderbar gelungene Städteclips konnten fertiggestellt werden. Die Karnevalgruppe aller Städtepartnerschaftsvereine hat wieder sowohl am Sternmarsch wie auch an den „Schull- un Veedelszöch“ mit dem Motto: „Mer blieve weltweit am Ball“ teilgenommen.

Alle zwei Jahre feiert NRW die Gründung des Landes mit einem zweitägigen Fest, In diesem Jahr ist die Stadt Köln Gastgeberin. Der Kölner Ehrenamtstag war in diesem Jahr eingebettet in den NRW-Tag. Die teilnehmenden Vereine berichteten von einer positiven und guten Atmosphäre.

Auch der Städtepartnerschaftschor „Klangbrücke“ konnte dort auftreten. Der in 2023 gegründete hatte mittlerweile schon einige gelungene Auftritte. Gesucht werden weiterhin MitsängerInnen.

Im „Friendship – Newsletter werden über die vielfältigen Aktivitäten und Termine der Städtepartnerschaftsvereine informiert. (Er kann von allen abonniert werden)

Abteilung „Europa & Internationales“ im Büro der Kölner Oberbürgermeisterin

In der Abteilung Internationales der Stadt Köln gab es verschiedene Personalwechsel. Für einzelne unserer Veranstaltungen wurde finanzielle Unterstützung geleistet.

Die Zusammenarbeit zwischen unserem Verein und der Abteilung „E & I“ im Büro der Kölner Oberbürgermeisterin verlief weiterhin positiv und konstruktiv!

Nachdem in 2023 an der Hohenzollernbrücke der „Norbert Burger Platz“ benannt und eingeweiht wurde, gibt es nun 2 – futuristisch aussehende – Sitzmöglichkeiten, die an den Seiten in den Sprachen aller Kölner Partnerstädte beschrieben sind (Hallo, was machst du hier in Köln?“) und an Norbert Burger und sein Engagement für die Städtepartnerschaften erinnern sollen. Außerdem wurden QR – Codes angebracht die zu weiteren Informationen führen. Norbert Burger war von 1980 bis 1999 Oberbürgermeister der Stadt Köln und gründete in seiner Amtszeit 10 neue Städtepartnerschaften. (mit Istanbul 1997)

Neue Partnerstadt Dnipro: Im Oktober 2022 wurde eine Projektpartnerschaft zwischen beiden Städten begründet in deren Rahmen eine Reihe von Unterstützungen geleistet wurde: u.a. KVB Busse und Feuerwehrfahrzeuge wurden gespendet. Der Rat der Stadt Köln beschloss im Mai d.J. diese Projektpartnerschaft in eine „echte“ Städtepartnerschaft umzuwandeln. Die Gründung der 23. Internationalen Städtepartnerschaft der Stadt wurde mit den „Dnipro Days“ gefeiert: Mit einem Festkonzert in der Philharmonie mit den KünstlerInnen: Dmytro Udovchenko, Denis Severin, Yevhen Zhyla und das FOUR SEASONS Chamber Orchestra unter Leitung von Dmytro Logvin. Ausstellungen, Ukraine Tag.

Am 17.08.d.J. lud Ministerpräsident Wüst zum traditionellen NRW Sommerkonzert nach Köln auf den Roncalliplatz ein. Das fulminante Programm gestalteten: die Norddeutsche Philharmonie, die armenische Sopranistin Ruzan Mantashyan, der maltesische Tenor Joseph Calleya, die Violinistin Sayaka Shoji, die in Köln studiert hat und die Saxophongruppe der Berliner Philharmoniker.

Im Rahmen seiner mehrtägigen Deutschlandreise wurde Herr OB Immamoglu auch in Köln begrüßt und trug sich in das Gästebuch ein.

Fr. OB Reker sendete den Vereinen einen Weihnachtsgruss mit dem Dank „für die wertvolle Arbeit...die Sie.. geleistet haben, um die internationalen Beziehungen der Stadt Köln zu ihren Partnerstädten zu pflegen und zu stärken.“

Ausblick 2025

Für 2025 sind unterschiedliche Aktivitäten bereits in Planung: Einweihung der Köln-Straße in Istanbul, Bürgerreise für Kunstinteressierte. Im Januar begrüßen wir eine Gruppe Istanbulischer Lehrerinnen in Köln. Bei den Schull -un Veedelszöch 2025 sind wir auch wieder dabei mit dem Motto: „Mer spille zesamme – überall in d`r Welt“

Die Stadt plant für 2025 mit der VHS eine Veranstaltung „Europa in Köln – Köln in Europa: eine Bilanz ein Jahr nach der Europawahl“. Die Städtepartnerschaften sind eingeladen die Vereine zu präsentieren und über die Arbeit zu informieren.

Allen Mitgliedern, Freund*innen, Unterstützer*innen, Sponsoren und unseren Kooperationspartnern in Köln und Istanbul, die sich im Rahmen unseres Städtepartnerschaftsvereins engagiert und/oder durch ihre aktive oder finanzielle Unterstützung das Programm erst ermöglicht haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Allen Mitarbeiter*innen der Stadt Köln und der Stadt Istanbul an dieser Stelle Herzlichen Dank für die umfassenden Informationen und Antworten auf unsere Anfragen, die Unterstützung bei Veranstaltungen und die gute vertrauensvolle Zusammenarbeit. Den Ehemaligen wünschen wir alles Gute für das NEUE, den Neuen ein gutes „Ankommen“ und auf eine gute Zusammenarbeit!

Wir würden uns freuen, wenn wir auch in 2025 wieder neue Mitglieder begrüßen könnten! Wir wünschen uns weitere UnterstützerInnen, aktiv: so wie es passt, für bestimmte Aktionen oder Themen, den Zeiteinsatz bestimmen Sie. Auch als Förder- Mitglied, Sponsor, Spender können Sie sich engagieren. (Bitte im Verwendungszweck Adresse eingeben, damit wir Ihnen Ihre Spendenbescheinigung zusenden können)

Unsere Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE19 37050198 1004332738, BIC: COLSDE33XXX

Wir laden Sie und Euch alle herzlich ein, an den vielfältigen Veranstaltungen in 2025 teilzunehmen.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesundes, zuversichtliches, friedliches und erfolgreiches neues Jahr 2025!

Alle ausführlichen Berichte, Fotos und Informationen über unsere Aktivitäten, News (aus Istanbul und Köln) und Ankündigungen können Sie unserer Web – Seite: www.koeln-istanbul.de, entnehmen. Filme und Videobeiträge sehen Sie auch auf dem You Tube-Kanal: „Köln-Istanbul.de“.

Bitte verzeihen Sie, wenn Sie diesen Bericht evtl. mehrmals erhalten sollten.

Köln, den 31.12.2024

Monika Bongartz

Stellvertretende Vorsitzende

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul e.V.

c/o Walter Kluth, Tondernstr. 43, 50825 Köln, Tel.: 0171-7270719,

eMail: info@koeln-istanbul.de, www.koeln-istanbul.de, Facebook: [Städtepartnerschaftsverein Köln-Istanbul e.V.](#), You Tube: „Köln-Istanbul.de“ Instagramm: [staedtepartner_koeln_istanbul](#). Facebook: [Köln-Freunde in Istanbul](#)

